erstellt am 29. März 2024, 01:42

Landesklasse Ost

2018/2019

Rg	Tln	Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	7	SG Arnstadt-Stadtilm	1955	X	3.0	3.0	6.0	4.0	6.5	4.5	5.0	5.0	7.5	13	44.5
2	8	TV 1887 Germania Hermsd	1827	5.0	X	5.0	2.0	4.0	5.5	4.0	4.0	4.5	4.5	13	38.5
3	3	fuß brothers Jena	1817	5.0	3.0	X	4.0	3.5	4.0	5.0	5.0	4.5	4.5	12	38.5
4	9	SC Rochade Zeulenroda	1870	2.0	6.0	4.0	X	3.5	6.0	5.0	4.5	3.5	7.0	11	41.5
5	2	VfL 1990 Gera	1860	4.0	4.0	4.5	4.5	X	6.0	3.0	3.0	4.0	6.5	11	39.5
6	10	SG BW Stadtilm 2	1848	1.5	2.5	4.0	2.0	2.0	X	5.0	5.5	6.0	6.0	9	34.5
7	1	SV Thuringia Königsee	1822	3.5	4.0	3.0	3.0	5.0	3.0	X	4.5	6.5	3.5	7	36.0
8	4	ESV Lok Sömmerda	1883	3.0	4.0	3.0	3.5	5.0	2.5	3.5	X	5.0	5.5	7	35.0
9	6	Schachklub Weida	1753	3.0	3.5	3.5	4.5	4.0	2.0	1.5	3.0	X	7.5	5	32.5
10	5	SC Turm Erfurt	1673	0.5	3.5	3.5	1.0	1.5	2.0	4.5	2.5	0.5	X	2	19.5

Hinweis des Staffelleiters :

Hinweise und Durchführungsbestimmungen des ThSB-Spielleiters Bernd Feldmann:

Es gilt die Turnierordnung des ThSB, insbesondere Punkt B II Mannschaftsmeisterschaften und das Regelwerk der FIDE.

I. Aufgaben der Gastgebermannschaft:

1. Der Spielbericht ist vollständig und korrekt auszufüllen. Ersatzspieler sind stets mit E zu kennzeichnen. Bei Meldung erstmals eingesetzter Ersatzspieler sind Passnummer, Name und Vorname des Spielers anzugeben. Bei Spielern mit VSG ist die VSG-Nummer anzugeben.

2. Das Ergebnis mit den Einzelresultaten ist bis 18:00 Uhr am Spieltag im Ergebnisdienst des ThSB unter http://ed.thsb.de selbst einzugeben oder bis 17:30 Uhr an den Staffelleiter und an Peter Michalowski - presse@thsb.de per E-Mail zu senden. Für die Eingabe im Ergebnisdienst, erhält jeder Mannschaftsleiter einen Zugang, dies geschieht noch vor dem 1. Spieltag. Wir bitten darum, die E-Mail so einfach wie möglich zu halten. Wir brauchen keine ausgefeilten Word-Dokumente und keine eingescannten Spielberichtsbögen. Eine einfache Text E-Mail mit 16 Passnummern, 16 Namen und 8 Ergebnissen sowie den eventuell noch nötigen Angaben ist vollkommen ausreichend.

3. Es müssen ausreichendes Spiel- und Schreibmaterial sowie Schachuhren gestellt werden. Sofern elektronische Uhren eingesetzt werden, sollten diese von der FIDE zugelassene Uhren sein. Die Uhren sind vor dem Kampf, auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.

4. Auf der Vorderseite der Partiezettel muss mindestens ausreichender Raum für die Züge bis zur ersten Zeitkontrolle sein.

5. Schwierigkeiten wegen unzureichenden Spielmaterials führen bei Mannschaftswettkämpfen zu einem Bedenkzeitverlust der verantwortlichen Mannschaft bis zur Herstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes.

6. Der ML vom Gastgeber ist Schiedsrichter vor Ort. Soll ein anderer Spieler als Schiedsrichter fungieren, dann ist

(c)CLM 2008-2023 Erstellt mit CLM - ChessLeagueManager [https://www.chessleaguemanager.de]

dieser vor Beginn des Wettkampfes bekannt zu geben. Der Gastgeber ist verpflichtet das aktuelle HB und die FIDE-Regeln im Spielsaal bereit zu halten. (ThSB-TO S. 17 P. 19). Die Wartezeit ist im HB unter C Punkt 45 geregelt

II. Erfassen der Partien:
Auch in dieser Spielzeit werden die Partien wieder erfasst. Die Originale sind durch den Gastgeber zu senden an Schachfreund Andreas Kuntze Pfingstrasen 46, Branderode 99755. Es gilt der Poststempel 1. Montag nach dem Spieltag. Die Partien können auch durch die Vereine selbst erfasst werden und sind im PGN Format per E-Mail zu senden an: akuntze@t-online.de zu senden. Termin dafür ist der 1. Samstag nach dem Spieltag. Das Einsenden der Partien ist Bestandteil der Ergebnismeldung.

III. Allgemeines:
1. Punkt 11 der FIDE-Regeln kommt zur Anwendung.
2. Richtlinien III der FIDE-Regeln Partien ohne Zeitinkrement einschließlich Endspurtphase kommen zur Anwendung. Weil nicht bekannt ist, obwohl der Spielleiter gebeten hat, ihm dies mitzuteilen, ob die Vereine im Besitz elektronischer Uhren sind, kommt Punkt III. 4. der FIDE-Regeln Seite 33 nicht zur Anwendung.
3. Im Spielbereich dürfen keine alkoholischen Getränke angeboten oder verzehrt werden.
4. Im Turnierraum darf nicht geraucht werden. Das Rauchverbot kann nicht durch Übereinkunft aller Beteiligten umgangen oder ausgesetzt werden.
5. In den Turnierraum dürfen Handys oder andere elektronische Geräte nicht mitgebracht werden. Ein Turnierorganisator kann im Benehmen mit dem Turnierleiter anordnen, dass beim Betreten des Turnierareals oder des Spielbereichs verdachtsunabhängige Eingangskontrollen durchgeführt werden, bei denen der Inhalt der Kleidung, Taschen oder Gepäckstücke eintretender Personen auf oder eine Überprüfung elektronischer Geräte durchgeführt werden darf. Es kann verlangt werden, dass elektronische Geräte während des Aufenthalts im Turnierareal oder im Spielbereich in einem verschließbaren und nicht jedermann zugänglichen Behältnis aufzubewahren sind. Entsprechendes gilt für Waffen und ähnlich gefährliche Gegenstände. Bernd Feldmann - Landesspielleiter ThSB

Staffelleiter :

Karsten Hoffmann
karsten.hoffmann@web.de

(c)CLM 2008-2023 Erstellt mit CLM - ChessLeagueManager [https://www.chessleaguemanager.de]